

BREMER RUDER-CLUB
HANSA



CLUBSCHLÜSSEL

Ruder-Camp • Anrudern • Trainer Fortbildung

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand

Vorstand berichtet	3
Mitgliederversammlung 2013	4
Danke an die Spender 2012	6

Training und Regatta

Ruderausbildung hat begonnen	7
Trainerfortbildung vom DRV	9
Die Reform des DEUTSCHEN SPORTABZEICHENS	10
Deutsche Ruderergometer-Meisterschaft 2013 in Kettwig	11
Ein guter Start ins neue Jahr	12
6. Ergo-Cup in der Jacobs University Bremen (JUB)	14

Kinder- und Jugendabteilung

Schwimmtraining der Kinderabteilung	18
Schwimmwettkampf in Rostock	19
Rudercamp in den Osterferien	20

Allgemeiner Ruderbetrieb

Aquafitness	24
Technikschulung im Winter	25
Anrudern 2013: von Waghalsigen und Erbsensuppe	26
Guck mal, wer da wohnt...	28

Feste und Feiern

Kohltour 2013	29
Frauennachmittag im VRV	29
10 Jahre Club-Ökonomie	31
Vom Rudern ...	32

Glückwünsche und Termine

Ankündigungen	33
Glückwünsche	34
Termine	35

Der nächste Redaktionsschluss ist der 23. Juni 2013

Artikel und Fotos gerne an clubschluessel@brc-hansa.de

Titelfoto: Ruder-Camp Osterferien

HANSA und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de> (Web-Master R. Werk)

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 24. März 2013

Impressum Seite: 25

Vorstand berichtet

Rückblick Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Antrag zur Anschaffung von Auftriebskörpern in der vorgeschlagenen Form abgelehnt. Eine Anschaffung soll zunächst geprüft werden. Die Auftriebskörper können ausgeliehen und sollen bei einer „Kenterübung“ geprüft werden.

Vereinssoftware

Zur Verwaltung der Mitgliederdaten wird ein neues Computerprogramm über die Sparkasse gemietet. Dadurch vereinfachen sich viele Tätigkeiten des Organisationsleiters und der Rechnungsführer. Im Laufe des Jahres werden die Daten in das neue System überspielt.

Wahlen

Vanessa Krémer wurde als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Charly Borrmann vertritt Kai Heinsohn in seiner Rolle als Hauswart. Zum 2. Rechnungsführer wurde Thomas Scheibler-Meurer bestellt.

Ausbildungsplan 2013

Für die Ausbildung im Erwachsenen-Bereich sucht der Ruderwart Helfer. Entsprechende Aufrufe sollen über Aushänge, E-Mail und Internet gestartet werden. Anfang März findet ein Termin zur Schulung der Ausbilder statt. Die Kurse starten monatlich, abhängig von Anmeldungen und Ausbildern.

Renovierung Geschäftszimmer

Das Geschäftszimmer wird renoviert. Die Wände werden gestrichen, der Fußboden ausgebessert und mit Teppichfliesen belegt. An den Wänden werden weitere Schränke bzw. Regale angebracht. Schreibtische, Stühle und Rollcontainer werden durch Gebrauchtmebel ersetzt.

Michael Timm

Arbeitsdienst schon abgeleistet?

Gemäß unserer Satzung hat jedes aktive und jugendliche Mitglied unter 60 Jahren Arbeitsdienst für den Club zu leisten oder stattdessen für nicht geleisteten Arbeitsdienst einen Geldbetrag zu entrichten. Die Mitgliederversammlung hat die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 und die Ersatzleistungen in Geld auf 20 Euro je Stunde festgesetzt. **Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Arbeitsdienst bis zur Mitgliederversammlung im Februar 2014 abgeleistet werden muss, andernfalls wird die Zahlung fällig.** Die Arbeiten werden von unserem Hauswart Kai Heinsohn (E-Mail: hauswart@brc-hansa.de) eingeteilt.

Wir möchten die betreffenden Mitglieder noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Arbeitsdienst grundsätzlich jeweils am **1. Samstag im Monat** (9.00 bis 14.00 Uhr) geleistet werden kann. Treffpunkt ist im Bootshaus. In Absprache ersatzweise auch Dienstag vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte die Teilnahme vorher in die Liste am schwarzen Brett eintragen oder telefonisch / E-Mail mit unserem Hauswart abstimmen.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung 2013

Am 14. Februar 2013 fand die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung statt. Dieses Jahr wurden erstmals die Regeln der im letzten Jahr auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossenen neuen Satzung angewendet.



Zu Beginn gedachten die Anwesenden der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Ilse Risse, Heinz-Günther Börschers und Georg Drechsler. Anschließend wurde die Tagesordnung verlesen und beschlossen. Das Protokoll vom letzten Jahr wurde einstimmig genehmigt.

Dann stellten die Ressortleiter oder ihre Vertreter die Jahresberichte vor. Auf dem



von Peter Colby gestifteten Silberteller, der als Wanderpreis an Ruderinnen und Ruderer mit mehr als 2500 km ausgegeben wird, sind Bothilde und Hermann Meyer-Richtering sowie Jannes Rosig und Nils Hülsmeier eingetragen worden. Die Verleihung der Preise für die in den

einzelnen Altersgruppen höchsten Kilometerleistungen erfolgte an Bothilde und Hermann Meyer-Richtering, Jannes Rosig, Nils Hülsmeier, Till Hildebrandt, Ann-Kathrin Weber, Katja Kuhn und Michael König. Die Verleihung der Fahrtenabzeichen wird später im Jahr vorgenommen.

Martin Franke stellte den Kassenbericht vor und Jochen Heck bescheinigte ihm eine ordentliche Kassenführung.



Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl des Vorstandsvorsitzenden leitete gewohnt souverän Peter Tietjen. Neuer, alter Vorsitzender des Vereins ist Willy Debus. Willy leitete die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder. Neu im Vorstand sind Jörg Kemna als Leiter der Mit-



gliederverwaltung und Christian Wesemann als Leiter der Herrenabteilung.

Der Antrag des Vorstandes, Wilma Schneider, Addi Garde und Hugo Meier

zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, wurde einstimmig angenommen. Die Ehrung dieser Mitglieder wird beim Hansa-Gründungsfest im Mai erfolgen.

Außerdem wurde der Antrag von Ralph „Bolle“ Bohlmann, zwei Sätze Auftriebskörper für Wanderruderboote anzuschaffen, rege diskutiert und abgelehnt. Stattdessen sollen die Auftriebskörper des Bremerhavener Rudervereins ausgeliehen und ausprobiert werden.

Die Beiträge bleiben unverändert, genau

wie die Aufnahmegebühr und das Arbeitsentgelt.

Martin Franke stellte den Haushaltsvoranschlag für 2013 vor, der ebenfalls angenommen wurde.

Anke Heitmann führte wie in jedem Jahr routiniert und zielstrebig durch die Versammlung, die weniger als zwei Stunden dauerte.

Gesine Gollasch



Danke an die Spender 2012

Vielen Dank an alle, die durch ihre kleinen und großen Spenden unsere HANSA unterstützt haben.

Karin u. Gerd Schärmer

Elke Thoms

Karl-Heinz Östreich

Dr. Christoph Düring

Udo Robra

Fa. Behnken & Partner

Bothilde u. Hermann Meyer-Richterling

Uwe Schüßler

Jochen Brinkhoff

Anke Philippsen

Ute Kolb

Elke u. Henning Siemßen

Torsten Bargfrede

Frauke Scheller

Dr.med. Christina Ritz

Adolf Garde

Jens Artus

Susanne Neumann

Norbert Dellinger

Hans-Ullrich Ihlenfeld

Gesine Gollasch

Manfred Heinrichs

Ingeborg u. Willy Debus

Martin Franke

Dr. Gerd Kotzke

Eve-Marie Hadamovsky

Heike u. Peter Tietjen

Michael Timm

Anke Heitmann

Thomas Scheibler-Meurer

Kathrin Tussinger

Bremer Landesbank

Fa. Klaas Siemens GmbH

Fa. Hoth Tiefbau GmbH & Co. KG

Ruderausbildung hat begonnen

Am Samstag, den 09.03.2013 trafen sich die Ausbilder der HANSA aus dem Jahr 2012 zum gemeinsamen Frühstück. Nach der Stärkung begann der Workshop „10 Schritte ins Boot“. Eingeladen vom Ruderwart der HANSA beteiligten sich über 10 Ausbilder von der HANSA und vom BSC an dieser Fortbildung. Mit den Referenten Julia Wolter, Gertraude Frischmuth und Ralph Bohlmann fand ein

regener Austausch unter den Teilnehmern statt. Ziel war es, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Ausbildung in den Vereinen und bei unterschiedlichen Zielgruppen herauszuarbeiten. Durch das positive Feedback der Teilnehmer sahen sich die Referenten ermutigt, diesen Weg der Fortbildung in Zukunft weiterzugehen.

Dirk Guddat





Trainerfortbildung vom DRV

Vom 15.02.-17.02.2013 fand die Trainerfortbildung vom DRV in Oberhof statt. Nicht Rudertechnik oder Trainingsplanung standen auf dem Programm, sondern Skilanglauf in Klassisch und Skating. Mit über 40 cm Schnee waren die Loipen super präpariert, um Methoden der Technikvermittlung zu üben.



Am Freitag bis 21.30 Uhr wurde die Theorie und Praxis des Skiwachsens geübt. Samstag pünktlich 9:00 Uhr großes Treffen mit knapp 20 Trainern im Skikeller. Vom Profiskiläufern bis zum Anfänger war die Spanne genauso groß wie der Altersbereich der Teilnehmer.

Mit diesem bunt gemischten Haufen ging es dann in die Loipe. Am Samstag stand der klassische Stil im Mittelpunkt. Ob Doppelstockschub mit und ohne Zwischenschritt, Diagonalschritt oder Grätenschritt – wir haben alles durchprobiert.

Mit leichten körperlichen Blessuren stand am Sonntag das Skaten im Vordergrund. In der Skiarena von Oberhof haben wir von der Pike an das richtige Skaten erlernt. An diesem Tag flogen uns von den Skilehrern Worte wie Schlittschuhschritt, Eintakter und Führarmtechnik um

die Ohren, während wir mit dem sicheren Stehen auf den Skatskiern beschäftigt



waren. Deutlich wurde bei diesem Lehrgang, wie gut dieses alternative Training für die Sportler im Wintertraining ist. Marcel Hacker bestätigte als Teilnehmer der Fortbildung aus Sportler- und Trainersicht diese Meinung.

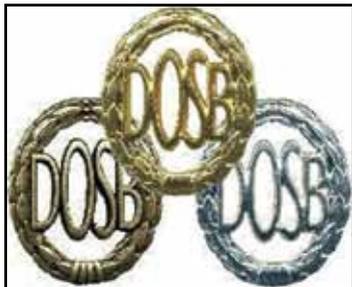


Nach dieser Maßnahme ist die Motivation bei mir groß, im nächsten Jahr ein Skilanglaufwochenende in unserem Club anzubieten.

Dirk Guddat

Die Reform des DEUTSCHEN SPORTABZEICHENS

Das in die Jahre gekommene Deutsche Sportabzeichen wurde in einem langjährigen Prozess vom DOSB in Zusammenarbeit mit vielen Dachverbänden modernisiert. In einer Fortbildung für die Prüfer



des Sportabzeichens wurden wir über die Erneuerungen informiert. Das große Ziel dieser Modernisierung ist es, mehr

Menschen für das Ablegen des DSA zu motivieren. Neben neuen Sportarten wie Seilspringen und Zonenweitwurf gibt es jetzt eine leistungsorientierte Abstufung in Gold, Silber und Bronze.

Wer weiterführende allgemeine Informationen haben möchte, kann sich unter www.deutsches-sportabzeichen.de informieren.

Bei speziellen Fragen könnt ihr mir gerne eine E-Mail schicken: ruderwart@brchansa.de

Wer dieses Jahr das Sportabzeichen ablegen möchte, kann sich ebenfalls gerne bei mir melden. Leichtathletik, Rudern und Schwimmen kann ich abnehmen.

Dirk Guddat - Ruderwart

Unsere Clubzeitung wäre in diesem Umfang nicht möglich,
wenn wir unsere Inserenten nicht hätten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Kooperation!

Liebe Mitglieder: Bitte beachtet die Anzeigen und werbt neue Inserenten,
damit unsere Zeitung noch umfangreicher und interessanter wird.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in dieser Zeitung haben
und damit auch den Rudersport in unserer HANSA fördern möchten,
wenden Sie sich bitte an

Annegret Schiefer 0421-445355

Deutsche Ruderergometer-Meisterschaft 2013 in Kettwig

Am Sonntag, den 27. Januar machten wir uns morgens auf den Weg nach Kettwig zum Finale der Indoor-Rowing-Serie der Wintersaison 2012/2013. Vor

Bayer Leverkusen mit nur 0,1 Sekunden Vorsprung. Damit schafften wir es in der Gesamtwertung der Indoor-Rowing-Serie auf Platz drei und freuten uns über die



uns stand das Finale im Männer-Achter über 350 Meter. In Renngemeinschaft Uni Bremen/USV TU Dresden starteten die Bremer Ruderer Mateusz Ciciala (BRC Hansa), Sören Dannhauer (Bremer RV), André Müller (Bremer SC) und Joos Lange (Bremerhavener RV). Nach einem spannenden Rennen konnte unser Team mit 55 Sekunden den zweiten Platz belegen. Den ersten Platz belegte die Renngemeinschaft Bonner RG/RTHC

Bronzemedaille.

Die Bremer Ruderinnen von Bremer RV 1882 erruderten in Renngemeinschaft mit Ems-Jade-Weser Oldenburg den ersten Platz im Finale des Frauen-Achters über 350 Meter und konnten somit den Titel vom letzten Jahr verteidigen.

Es war eine gut organisierte und stimmungsvolle Meisterschaft

Mateusz C.

Ein guter Start ins neue Jahr

Nach einjähriger Pause reisten wir zum Saisonauftakt des Jahres 2013 wieder zu den Norddeutschen Ergometer-Meisterschaften nach Lübeck. In der urigen Halle an der Untertrave präsentierten wir uns mit einer großen, aber leider zeitlich zweigeteilten Mannschaft.

dass die Sonne überhaupt noch existiert. In Lübeck erwartete uns allerdings etwas, was es in Bremen (zum Glück) gerade nicht gab – Schnee. Zum Glück nicht viel, und wir durften ja auch den Tag in der Halle verbringen und mussten nicht draußen herumstehen.



Morgens um halb acht fuhr der erste Bus mit den „Großen“ los. Neben Willy und mir mussten Katharina Kissinger, Ann-Kathrin Weber, Nico Bechstein, Tom Hinck, Jannes Rosig und Nils Hülsmeyer früh aufstehen. Im Dunkeln und Trockenen ging es los auf die Highspeed-Autobahn nach Lübeck – langsam fängt man an, die A1 wieder zu mögen...

Unterwegs bekamen wir einen wunderschönen Sonnenaufgang zu sehen und konnte uns so nach tagelangem Regen in Bremen zumindest schon mal sicher sein,

In der Halle angekommen sicherten wir uns einen Tisch relativ weit vorne und machten uns dort ordentlich breit. Während die einen noch ein Nickerchen machten, die anderen frühstückten und wieder andere etwas für die Bildung taten, musste Katharina sich bereits warm fahren.

Da sie noch ganz neu dabei ist, startete sie als B-Juniorin in der Leistungsklasse 3 und musste so, sehr zum Neid einiger anderer, nur 500 m fahren. Die absolvierte sie auch mit Bravour und siegte deutlich

vor einem gleichaltrigen Leichtgewicht.

Nun hatten wir eine Stunde Pause bis zum nächsten Rennen, also essen, Rennen gucken, in der Gegend rumlaufen und hier und da ein Schwätzchen halten oder andere Dinge tun, die man eben auf einer Regatta so tut.

Weiter ging es mit den schweren B-Junioren, also mit Nico, der sich am Start direkt an die Spitze des Feldes legte, gefolgt von seinem direkten Ergonachbarn aus Schwerin. Die beiden lieferten sich lange einen heißen Kampf um die Führung ihrer Abteilung, bis Nico im letzten Streckendrittel abreißen lassen musste und sein Anfangstempo leider nicht bis ins Ziel weiterfahren konnte. Letztlich wurde er im Gesamtergebnis Fünfter und war selbst wohl am unzufriedensten mit seiner Leistung.

Tom und sein Trainingspartner Simon Grimm von 82 starteten bei den A-Junioren. Hier war es Yannik Schmols von 82, der dem Rennen von Beginn an seinen Stempel aufdrückte und einen tollen Start-Ziel-Sieg hinlegte. Tom und Simon fuhren beide gute Rennen und belegten schließlich die Plätze sieben und sechs.

Direkt im Anschluss war Jannes bei den leichtgewichtigen A-Junioren dran. Bei starker Konkurrenz musste er sich trotz eines guten Rennens mit dem elften Rang zufrieden geben.

Von unseren Frauen war in Lübeck lediglich Ann-Kathrin am Start und ruderte mit einer soliden Leistung auf dem sechsten Platz über die virtuelle Ziellinie.

Bei den Männern bekam Nils es mit keinem Geringeren als dem Olympiasieger Eric Johannesen zu tun. Klar, dass hier kein Drankommen war, aber ein elfter Platz im Mittelfeld war das zufrieden stellende Ergebnis nach 2000 m Schinderei.

Kaum waren die „Großen“ mit ihren Ren-

nen durch, kamen die „Kleinen“ in Lübeck an. Unter der Obhut von Dirk Guddat und Beke Gredner wollten Til Hildebrandt, Fynn Malte Dellinger, Felix Bargfrede, Levin Dropp und Lizzy Rau den ersten Wettkampf des Jahres bestreiten. Mit dabei war auch Lotta Rau, die aber verletzungsbedingt leider nicht an den Start gehen konnte, aber zumindest zum Anfeuern mitgekommen war.

Doch vor den Kindern musste erst einmal Beke ran, und sie sicherte sich bei den 19- bis 29-jährigen Frauen einen tollen zweiten Platz.

Während sich die „Großen“ nun auf den Heimweg machten, legten sich die Kinder ordentlich ins Zeug. Levin startete als Erster bei den 12-jährigen Jungs und fuhr nach 1000 m auf Rang vier ins Ziel.

Platz vier wurde es auch für Lizzy bei den 13-jährigen Mädchen in der Leichtgewichtsklasse. In der gleichen Klasse bei den Jungs schafften es alle drei Hansa-Starter, in die obere Hälfte des Feldes zu rudern. Mit knapp zwölf Sekunden Vorsprung kontrollierte Fynn das gesamte Feld und fuhr einen tollen Sieg nach Hause. Auf den Rängen vier und fünf folgten Til und Felix und rundeten somit das gute Gesamtergebnis der Hanseaten bei dieser Veranstaltung ab.

Während für die Junioren das Wettkampfwochenende schon vorüber war, fuhren Dirk und Beke mit den Kindern weiter zum Schwimmwettkampf nach Rostock, aber davon sei an anderer Stelle erzählt.

Wiebke Liesenhoff

6. Ergo-Cup in der Jacobs University Bremen (JUB)

Mit einer im Vergleich zu den Vorjahren sehr kleinen Gruppe nahm die Hansa am 9. Februar am Ergo-Cup der JUB teil, der zugleich auch als dritter LRV-Leistungstest auf dem Ergometer zählt.

Gefühlt waren die Teilnehmerfelder in allen Rennen kleiner als in den Jahren zuvor, so dass wohl nicht nur wir mit we-

Bei den Junioren starteten die schweren A- und B-Junioren in einem Lauf, so dass Tom Hinck (A) und Nico Bechstein (B) gegeneinander antreten mussten. Nico ärgerte vom Start weg die Jungs des älteren Jahrganges und setzte sich mit in der Spitze fest, während es für Tom nicht ganz so rund lief.



niger Personal am Start waren. Ein Frauenachter kam mangels Personal nicht zustande, die Männer hatten zwar gemeldet, aber keine Gegenmeldung erhalten.

Los ging's dann aber mit den Senioren und Junioren über die 2000-m-Strecke. Ann-Kathrin Weber musste von uns als Erste die virtuelle Strecke bewältigen und fuhr als Fünfte eine Sekunde schneller als vier Wochen zuvor in Lübeck.

Im Ziel führte Nico die B-Wertung mit gehörigem Vorsprung an, Tom wurde Vierter bei den As.

Auch bei den Leichtgewichtigen gingen A- und B-Junioren gemeinsam an den Start. Es wurde das Rennen des Jannes Rosig. Vom Start weg dominierte er das Feld und vergrößerte seinen Vorsprung bis ins Ziel immer weiter. Heraus kam nicht nur ein Sieg, sondern auch die Verbesserung

seiner persönlichen Bestzeit um ein paar Sekunden.

Nach den Siegerehrungen der „Großen“ ging es mit den Kinderrennen weiter.

Janek Hadamovsky saß als erster Hansesat auf dem Rollsitze und kämpfte sich bei den Jungen der Jahrgänge 99/00

brandt, während wir unseren Favoriten Fynn-Malte Dellinger leider krankheitsbedingt abmelden mussten. Auch hier wurde über 1000 m gekämpft, und Til durfte sich im Anschluss die Bronzemedaille umhängen lassen, Felix wurde sieben Sekunden dahinter Fünfter.



über 1000 m ins Ziel, das er als Sechster erreichte. Im Rennen darauf folgten die Leichtgewichte derselben Jahrgänge, vertreten durch Felix Bargfrede und Til Hilde-

Im jüngeren Jahrgang 01/02 brauchten nur 500 m absolviert zu werden, aber auf denen machte Hendrik Plönnigs es ziemlich spannend. Am Start führte der

Gegner vom BRV, dann lagen sie gleich auf und Hendrik schob sich immer weiter nach vorne. Ein kleiner Patzer hielt ihn nicht von seinem Siegvorhaben ab. Dann

und jünger stand die 350-m-Sprintdistanz auf dem Plan. Bei den Jungs ging Tom Requardt auf Medaillenjagd und erreichte nach einem spannenden Rennen den



packte sein Gegner einen Hammerendspurt aus und flog wieder heran. Ganz knapp konnte Hendrik jedoch seinen Minimalvorsprung über die Ziellinie retten und später seine Goldmedaille in Empfang nehmen.

Bei den Mädchen lieferte sich Mieke Liesenhoff ein spannendes Duell mit der zwei Jahre älteren Gegnerin aus Verden und kam letztlich mit sieben Zehntelsekunden Rückstand als Zweite ins Ziel.

Bei den Jüngsten der Jahrgänge 2002

Im Nachmittagsblock der Viererstaffeln

und Achtersprints hatten wir nur noch einen Start. Mateusz Cienciala fuhr im Staffel-Vierer der Männer mit Jens Große, Ben Ganzeboom und Moritz Marquardt (alle BRV) ein souveränes Rennen und ruderte die Konkurrenz in Grund und Boden. Deutlich fiel der Sieg der erfahrenen

Ruderer über die Konkurrenz aus.

So war dieser Renntag für uns ungewöhnlich früh zu Ende, und schon zur frühen Nachmittagsstunde waren wir wieder zu Hause.

Wiebke Liesenhoff



Schwimmtraining der Kinderabteilung

Am Freitag, den 08.03.2013 fand zum letzten Mal das Schwimmtraining der Kinderabteilung im Hallenbad Süd statt. Durchschnittlich 10 Kinder haben an diesem Training in der dunklen Jahreszeit teilgenommen. Große Unterschiede in



der Schwimmtechnik sind aufgefallen. Dies hat gezeigt, dass die Ausbildung im Schwimmen unzureichend ist und wir als Rudervereine uns auf sogenannte „Freischwimmer“- Bestätigungen nicht verlassen können.

Mit viel Spaß haben die Kinder die Ratschläge der Übungsleiter aufgenommen, und in vielen Fällen konnten wir die Technik verbessern.

Bereits im sechsten Jahr führt die Kinderabteilung der HANSA ein regelmäßi-

ges Kinder- und Erwachsenenschwimmtraining durch. Die Bedingungen für einen Verein, regelmäßig schwimmen zu gehen, werden immer schwieriger. Nicht nur, dass wir als Ruderverein zu keinen zumutbaren Bedingungen Schwimmbahnen mieten können, auch bei den öffentlichen Schwimmzeiten sehen die Angestellten lieber badende als sportschwimmende Kinder. Es gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger, das Sportschwimmen in Bahnen durchzuführen, weil Bahnen von Lehrgängen der Bremer Bäder GmbH mit teilweise 2-4 Kindern belegt werden und in der zweiten Sportschwimmerbahn sich dann weit über 10 Schwimmer tummeln. Auf die Anregung hin, dass man noch eine dritte Bahn ins Becken zieht, gibt's nur die Antwort: IST NICHT GEWOLLT.

Schade, dass so wenig flexibel auf die Wünsche der Kunden reagiert wird! Wir als Bremer Ruder-Club HANSA werden aber nächstes Jahr wiederkommen. Das sind ein Versprechen und eine Drohung zugleich, denn wir wollen, dass unsere Clubkinder richtig schwimmen lernen!

Dirk Guddat

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-13 war am: 24.03.2013
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-13 ist am: 23.06.2013

Schwimmwettkampf in Rostock

Nach dem erfolgreichen Ergowettkampf in Lübeck sind wir mit einem Bus voller Kinder zum Schwimmwettkampf nach Rostock weitergefahren. Um 20 Uhr angekommen in dem Hostel Jelly Fish direkt in der Stadtmitte von der Hansestadt, wurden wir von den Inhabern herzlich willkommen geheißen. Bereits auf der Autobahn hatten wir über das Hostel einen Lieferservice beauftragt, uns mit Essen zu versorgen. Kurzes Einchecken und

bel auf unsere Wünsche reagiert. Unser Fazit: „SEHR EMPFEHLENSWERT“!

Am Sonntag um 8:00 Uhr klingelte der Wecker. Gut geschlafen und mit einem leckeren Frühstück gestärkt fuhren wir dann zur Neptun Schwimmhalle. Der LRV Mecklenburg-Vorpommern hatte zum traditionellen Schwimmwettkampf eingeladen, und alle Rudervereine aus Mecklenburg-Vorpommern waren gefolgt. Mit über 80 Meldungen wurde ein neuer



dann stand bereits vom Vapiano geliefert Essen auf dem Tisch. Die Kinder sollten sich nach diesem Tag stärken, um fit für die neue Aufgabe am nächsten Tag zu sein.

An dieser Stelle möchte ich das Hostel Jelly Fish sehr empfehlen. Preis/Leistung ist hervorragend und sie haben sehr flexi-

Melderekord erreicht. Ausgeschrieben waren die Disziplinen Brust- und Rückenschwimmen, Freistil und diverse Staffelviationen über 50 m. Am Start waren die Jüngsten aus dem Jahrgang 2004 aber auch „ältere“ Herren über 60.

Unsere Sportler der Jahrgänge 2000 und 2001 haben sich in allen drei Diszi-

plinen gut geschlagen. Mit Platzierungen im oberen Drittel von über 20 Startern im Feld schwammen sie als jüngerer Jahrgang sehr gut mit. Fynn-Malte erreichte im Brustschwimmen einen 2. Platz, Til im Freistil einen 4. Ebenfalls eine Urkunde und Medaille sichern konnte sich unsere

Jugendleiterin Beke, die im Brustschwimmen einen 2. Platz erreichte.

Gut gelaunt fuhren wir dann von Hansestadt zu Hansestadt in unsere Hansestadt zurück.

Dirk Guddat

Rudercamp in den Osterferien

Das Rudercamp in den Osterferien fand zum 5. Mal statt. In diesem Jahr konnten wir mit 20 Teilnehmern pro Tag einen neuen Rekord aufstellen. So viele ruderinteressierte Kinder aus Bremen hatten

Planetarium standen neben dem Rudern auch viele andere Highlights an.

Schwierig gestaltete sich die Suche nach Betreuern für das Rudercamp. Nach den Aufrufen an die Mitglieder über den



wir sonst nur in den Sommerferien. Besonders erfreulich war es, dass fast die Hälfte der Kinder aus unseren eigenen Reihen kam.

Bei frostigen Wetterverhältnissen stellte das Zusammenstellen eines interessanten Programms das Orgateam vor große Herausforderungen. Aber mit Schwimmen im Hallenbad, Bouldern und dem

Newsletter, Facebook und dem Aushang am Schwarzen Brett kam nur eine Rückmeldung. Wenn sich keine Mitglieder finden, die an der Betreuung für ein solches Rudercamp interessiert sind, wird dieses erfolgreiche Konzept der Nachwuchsge-
winning nicht weiter durchführbar sein. Aus diesem Grund gilt ein besonderer Dank an alle, die mitgeholfen haben:

Til Sander, Leonie Dammann, Mateusz Cienciala, Benedict Kettler, Jonas v. Kuil und Jochen Heck.

vier Tage begleitet. Dieses zollt sehr viel Respekt und Anerkennung von meiner Seite, da eine solch große Gruppe eine



Til und Leonie haben zum ersten Mal unser Camp als Betreuer ganztägig an allen

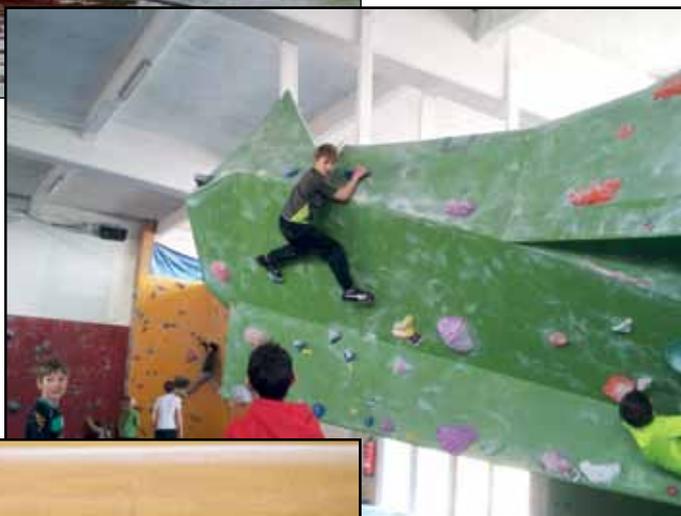
gewisse Dynamik entwickelt. Sehr gefreut habe ich mich über das Engagement von

Jochen. Er hat gezeigt, dass man auch als erfahrener Ruderer sich beim Camp einbringen kann und Spaß mit den Kindern hat. Dies hat hoffentlich eine gewisse Vorbildfunktion für viele Mitglieder der HANSA.

Die vielen Nachfragen, ob und wann wir

das nächste Rudercamp durchführen, motiviert die Jugendleitung und mich, das Sommercamp zu organisieren, aber ohne Betreuer wird das nix!!!

Dirk Guddat
Kindertrainer





Aquafitness

Wasser ist der Barkenhexen liebstes Element.

Im Sommer rudern sie recht elegant auf vielen Flüssen und Seen.

Im Winter doch bei Eis und Schnee - ach nee!

Da sind sie nicht zum Rudern zu gewinnen,
sind lieber drinnen
und halten sich fit mit Zirkel- oder Ergo-training.

Doch Anke war der Meinung,
Aquafitness wär' auch gut zur Stärkung.

Nun sieht man 1x in der Woch' mit viel Gelächter, Ach und Och 6 Hexen auf den Nudeln im Unibad durchs Wasser rudeln, mit Hanteln möglichst schnelle und mit großer Welle durchs piwarme Wasser laufen ohne zu verschnauen.

Nach 45 Minuten bin ich ganz geschafft, doch die Masters-Hexen sind noch gut bei Luft!

Margita Voswinkel



Technikschulung im Winter

Seit Beginn der Wintersaison gibt es im Rahmen des sonnabendlichen Ruderbetriebs ein Angebot zur Technikschulung. Dabei rudern neuere Vereinsmitglieder gemeinsam mit alten Hasen in unterschiedlichen Mannschaften und Booten. Sofern die Wasserverhältnisse es zulassen, geht es unter Barkassen-Begleitung auf die Weser. Das Technik-Training beginnt um 13.00 Uhr AUF WASSER – also rechtzeitig um 12.45 Uhr ruderfertig da sein – und dauert bis ca. 14.30 Uhr.

Dieses Angebot richtet sich an alle Clubmitglieder, die Rückmeldungen zu ihrer Rudertechnik bekommen möchten; maßgeblich ist dabei das Technik-Leitbild

des DRV. Wir gehen nach Möglichkeit auf individuelle Wünsche ein, und auch Kasten- und Ergo-Rudern sind möglich.

Mein Eindruck von den bisherigen Terminen ist ausgesprochen positiv: entspanntes, freundliches Rudern, konzentrierte Gesichter, durchaus auch mit Schweißperlen auf der Stirn, vor allem aber viel Spaß am Sport. Bis in den Januar hinein hatten wir ziemliches Glück mit dem Wasser. Nun hoffe ich sehr, dass Wind und Wetter wieder etwas ruderfreundlicher werden.

Uwe Schüßler

Impressum Clubschlüssel:

Herausgeber: Bremer Ruder-Club HANSA (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 9 88 89 58
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965
Redaktion: Michael Timm, Kathleen Behnken, Sigrid Martin, Annegret Schiefer
Fotos: Beke Gredner, Dirk Guddat, Michael Timm
Druck: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Homepage: www.brc-hansa.de, (Web-Master Reinhold Werk)

Die Clubschlüssel-Ausgabe 3/13 erscheint voraussichtlich im Juli.

Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht.

Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/13 war der 24. März 2013

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3/13 ist der 23. Juni 2013

Anrudern 2013: von Waghalsigen und Erbsensuppe

Strahlender Sonnenschein und eisige Temperaturen erwarteten uns zum Anrudern. Immerhin schneite es nicht... also fanden sich zahlreiche Ruderwillige bei der HANSA ein, es wurden etliche Lagen Funktionskleidung übereinander gezogen und das Für und Wider von Rettungswesten besprochen.

Trotz Hochwassers ging es schnurstracks Richtung Schlachte, dazu eine steife Brise und Schaumkronen. Mit den brechenden Wellen brach auch unser Mut zusammen. Schnell nahmen wir unser Boot und brachten es in Sicherheit, danach betrachteten wir die Lage und wunderten uns über die beiden Mannschaften, die



Nachdem alle genug angezogen hatten und die Boote eingeteilt waren, ging es auf zur Weser. Verteilt auf alle drei Stege sollte es zügig aufs Wasser gehen, damit auch keiner kalt wird. Doch als die ersten Wagemutigen ablegten, wurde die volle Macht des Weserstroms deutlich.

es trotzdem gewagt hatten, in See zu stechen und mit Eiszapfen an den Auslegern wiederkamen.

Zur Belohnung gab's im Anschluss für alle leckere Erbsensuppe und Kuchen, und wer wollte, konnte sich noch einen eigenen Silberbecher von 19xx gegen

Spende zulegen und damit der Bootskasse für den Kindereiner und den Doppelzweier etwas Gutes tun.

Sicher und im Warmen sitzend wurden auch die Leistungssportler im Trainingsla-

ger ausreichend bemitleidet. Was bleibt, ist die Hoffnung auf einen weniger unterkühlten Sommer.

Beke Gredner



Guck mal, wer da wohnt...

Liebe Ruderhanseaten, wie vielleicht der Riemen- und Dollenfunk schon berichtet hat, steht die ehemalige Hausmeisterwohnung im BRCH seit kurzem nicht mehr leer. Als zukünftiger Mieter und sozusagen neuer Nachbar des Ruderclubs möchte ich auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen, mich den Clubmitgliedern kurz vorzustellen.

Ich heiße Tomas Rau, bin Jahrgang 1972 und hineingeboren in eine Familie voller Ruderenthusiasten.

Meine Eltern Uschi und Ede haben sich im Ruderclub kennen und lieben gelernt, für meine Onkel Günter und „Artist“ war der Club auch außerhalb ihrer sportlichen Betätigung immer ein wichtiger Teil in ihrem Freizeitleben.

Mein älterer Bruder Oliver hat seine sportliche Laufbahn im BRCH begonnen und über den Leistungssport seine Frau Jana kennengelernt. Mittlerweile sitzen meine Nichten Lizzy und Lotta auch schon aktiv im Boot, so dass von tagebarenen Ruderinnen gesprochen werden kann.

Was meine sportliche Aktivität angeht, bin ich ein wenig das schwarze Schaf der Familie. Lange war ich mit mä-

ßigem Erfolg Breitensportler in der Sparte Volleyball und habe nach Feierabend mit meinen Kollegen nicht ganz regelkonform gekickt.

Der Club und das Clubleben sind in meiner Familie ein ständiges Thema und für mich ein Füllhorn schöner Kindheits-erinnerungen. Ein großer Spaß war das Versteckspielen in der Boosthalle und auf dem Vereinsgelände. Da sind die Weihnachtsfeiern, bei denen wir Kinder von Jugendsportlern in Zwergenkostümen umsorgt wurden, das jährliche Osterfeuer (vorne heiß, hinten kalt), etliche Jubilarehrungen, und und und...

Diesen unvergesslichen Erlebnissen füge ich nun ein weiteres neues Kapitel mit meinem Einzug in das Clubgebäude hinzu. Schon jetzt freue ich mich auf die hoffentlich vielen netten Gespräche auf der Terrasse und im Bootshaus sowie den einen oder anderen neugierigen Besuch in der neubezogenen Wohnung. Allen bisher helfenden und Willkommen heißenden Händen schon einmal herzlichen Dank.

Tomas Rau

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-13 war am: 24.03.2013
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-13 ist am: 23.06.2013

Kohltour 2013

Die Bürde einer Königin wog schwer. Nach zehn genießerischen Monaten rief die Pflicht. Das durstige Volk wollte verköstigt und bespaßt werden. Gemeinsam mit König Ben luden wir daher am 2. März das bremische Rudervolk zu Hopfenverköstigung, Kohlgang und monarchischer Neuwahl. Ob der Beliebtheit unserer Regentschaft und frei nach dem Motto „Le roi est mort, vive le roi!“ folgte mehr als eine halbe Hundertschaft unserer Untertanen dem Aufruf. Unterstützt von den Mundschenken Moritz und Lisa sowie den Oberstallmeistern Jonas und Simon wurde für Bauern, Bürgertum und Adel an-

gerichtet. Je länger die Gaukler ihr Werk verrichteten, desto erfreuter erschien das Volk und passte sich den Harlekinen und Torklern an. Zu fortgerückter Stunde gab es zünftige Wurst und zerstampftes Gemüse auf Knollenfrucht und zum Abgang Beerenmus. Nun folgte die Abdankung der alten Monarchen zwischen Tanz und Gesang. Mit Purpur und Zepter behängt übernahm das neue Königspaar freudig und dankbar die für das nächste Jahr in sie gesetzten Erwartungen.

Es lebe Alena die Erste!

Es lebe Alex der Erste!

Ann-Kathrin Weber

Frauennachmittag im VRV

Der Wetterbericht hatte erneuten Schneefall vorhergesagt, der Himmel war grau, doch im Bootshaus blühten die Primeln. Bunt und fröhlich leuchtete der von Gisela Giese arrangierte Blumenschmuck auf den Tischen. Bunt und fröhlich war Anfang März dieser 36. Frauennachmittag im VRV.

über Gott und die Welt und natürlich über unseren Rudersport.

Von den zahlreichen mitgebrachten Torten blieb kaum ein Krümel übrig. Die fleißigen Bäckerinnen lieferten auch gleich noch die Rezepte dazu, so dass wir im Laufe der Jahre hoffentlich ein kleines VRV Backheft zusammenstellen können.



Fünfzig Frauen im Alter von knapp über vierzig bis fast neunzig Jahren, darunter auch immer wieder gern gesehene Gäste vom Ruderclub Hansa, unterhielten sich



Im Foyer lockte ein Büchertisch zum Gucken. Die gebrauchten Bücher werden sonst unter der Obhut von Linde Peters im Damenumkleideraum gesammelt und

angeboten. An diesem Nachmittag hatten Irmgard Broszio und Elke Pohl die Bücher professionell auf zwei Tischen angeord-



Anschließend unterhielten uns die „Pomeranzen“ aus Hinnebeck mit ihren warmherzigen und launigen Liedern. Eine



net. So machte das Stöbern Spaß. Der Erlös von einem Euro pro Buch kommt kleinen Anschaffungen im VRV zugute.

Ein kulturelles Highlight boten die „Zwei Damen im Zug“, zwei sich unbekannte Frauen, die zufällig nebeneinander Platz nehmen. Eine höchst affektierte Dame, die sich sogleich mit Stift, Puder und Spiegel aus ihrer Handtasche in Szene setzt und eine einfältige Trutsche, die – mit merkwürdigsten Utensilien aus ihrer ausgebeulten Reisetasche – versucht, ihr plump nachzueifern. Ein Sketch ohne Worte, wunderbar gespielt von Bruni Osthus und Annette Riekenberg.

Zugabe wurde begeistert klatschend eingefordert.

Von dem während des Kaffeetrinkens eingesammelten Obolus blieben 185 Euro übrig, die als Spende an unseren Kassenwart weitergereicht wurden. Das Geld soll, wie auch schon im vergangenen Jahr, für eigene Skulls für die „Margot“ angespart und hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft ausgegeben werden.

Es war schon dunkel, als die letzten fröhlich schnatternden Frauen nach Hause führen.

Antje Lachmann

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-13 war am: 24.03.2013
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-13 ist am: 23.06.2013

10 Jahre Club-Ökonomie

Am 22.3. hatte unsere Wirtin Amira Godan zur Feier ihres Geburtstages eingeladen. Gleichzeitig wurde das 10-jährige Bestehen der Ökonomie unter der Ägide Godans gefeiert. Zahlreiche Clubmitglieder nahmen die Einladung an und erschienen zu einem Abendessen.



Es wurde durch Martin Franke ein Geschenk der Gäste überreicht. Das Geburtstagskind hatte sich einen Beitrag zum neu anzuschaffenden Carport gewünscht. Dieser Wunsch wurde gern erfüllt.

Anschließend wurde das Essen mit einer leckeren Hochzeitssuppe eröffnet.

Von Ingrid Kollmann wurde danach ein Reim auf die Gastgeberin vorgetragen.

Frau Godan eröffnete dann das Buffet. Serviert wurden kalte und warme Spei-

sen und zwei Dessertvarianten. In gemütlichen Runden wurde das wohlschmeckende Essen verspeist.

Viele unterhaltsame Gespräche wurden geführt. Überraschenderweise können sich Ruderer sogar über andere Dinge als das Rudern und den Club unterhalten. Es war ein vergnüglicher Abend, der gern wiederholt werden sollte.

Gesine Gollasch

Vom Rudern ...

Aus einer Verse-Sammlung aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg:

Vom Rudern

**Rudern fördert den Haarwuchs,
doch Vorsicht beim Biergenuss**



Man hört zuweilen das tönende Wort:
„Das Rudern ist der vorzüglichste Sport.“
Der Deutsche ist der Mann der Begründungen,
und sei's auch mit krampfhaften Schlangengewindungen.

Drum habe auch ich in manch schlafloser Nacht
über obige Worte nachgedacht
und Gründe auf Gründe herangeschleift,
die jeder glaubt, weil sie jeder begreift.

Das Rudern fördert ad 1 die Gesundheit,
beseitigt des Bauches störende Rundheit,
drum wird es empfohlen in Ärztekreisen
für Leute mit sitzenden Lebensweisen.

Zum Zweiten beschleunigt es die Verdauung,
verhindert des Bluts und der Säfte Stauung;
es fördert den Schweiß und den Haarwuchs, es treibt
(besonders bei Leuten, die wohlbelebt)
die Dünste, die sonst im Gehirn verweilen
nach minder verletzlichen Körperteilen.

Es schützt vor Steifheit und anderer Kränke,
auch nie oder selten gebrauchte Gelenke,
zu welchem ganz besonderem Behuf
ein kluger Erfinder den Rollstuhl schuf.
Und: Nach dem Rudern in des Sommers Hitze
schmeckt das Bier besonders, auch das
ist Spitze!

Kurzum: Rudern macht Spaß, macht stark und geschmeidig,
macht den Geist energisch, elastisch und schneidig
und jeder Ruderer früh oder spät
wird unbedingt eine Art Athlet.

Doch eine Warnung gelte auch hier:
Nur alles mit Maßen, vor allem beim Bier.

Denn mit des Bieres Hochgenuss
wächst wieder des Bauches Radius.

Gefunden von
Werner Kollmann

Ankündigungen

Maibowle

Am Montag, den 13. Mai um 18 Uhr treffen wir uns wieder, um zu rudern und anschließend ab ungefähr 20 Uhr das eine oder andere Glas Maibowle zu trinken. Wenn wir Glück haben, setzt Elke wieder den „Sud“ an! Frau Godan wird uns bekochen, so dass uns der Alkohol nicht zu schnell zu Kopf steigen sollte.

Damit wir ausreichend Gesprächsstoff und Gesprächspartnerinnen haben, sind die Damen der anderen Bremer Rudervereine ebenfalls wieder eingeladen und werden hoffentlich genauso zahlreich erscheinen wie in den Vorjahren.

Da so viel geboten wird, sollte sich keine Dame diese Veranstaltung entgehen lassen und es ergeht hiermit die „Aufforderung“ an die Hansa-Damen jeden Alters, teilzunehmen. Die Liste liegt auf der Theke aus.

Ich wünsche uns allen einen schönen Abend mit ruderfreundlichen Temperaturen.

Gesine Gollasch

Mittsommerrudern

Am Donnerstag, den 20. Juni treffen sich die Damen anlässlich des Mittsommers um 18 Uhr zum gemeinsamen Rudern im Club. Nach dem Rudern machen wir uns auf den Weg zum Café Sand und machen ein kleines Picknick. Jede bringt etwas mit, was ihr angebracht erscheint. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich; in den vergangenen Jahren hat sich immer ein sehr abwechslungsreiches, köstliches Menü ergeben. Es wurde vom selbst gebackenen Brot bis hin zu Käse und Wein und Obst alles aufgetafelt, was das Herz begehrt.

Natürlich kann man auch am Picknick teilnehmen, ohne vorher gerudert zu haben, oder nach dem Rudern gleich wieder gehen. Es wird keine Liste ausgelegt, damit die Veranstaltung zwanglos über die Bühne gehen kann. Richtig Pech mit dem Wetter hatten wir schon lange nicht mehr.

Ich freue mich auf eine vergnügliche Runde im Hansa-Damen-Kreis!

Gesine Gollasch

Achtung, Wattfreunde!

Bitte schon mal vormerken: Am Sonnabend, den 1. Juni findet eine Wattwanderung nach Baltrum statt. Eine Teilnehmerliste und weitere Infos hängen rechtzeitig am „Schwarzen Brett“!

Wer schon Fragen hat, kann mich gerne ansprechen oder eine E-Mail schreiben: upoppenheger@gmx.de

Viele Grüße
Dorni

Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich

- zum runden bzw. besonderen Geburtstag:

Mai:	Thomas Gastmann	55 Jahre
	Bothilde Meyer-Richtering	70 Jahre
	Margret Heck	65 Jahre
	Frank Schwan	50 Jahre
	Beke Gredner	30 Jahre
	Urszula Wudarski	30 Jahre
	Michael Otten	45 Jahre
	Anika Ilchmann	35 Jahre
	Oliver Rau	45 Jahre
Rebecca Neugebauer	18 Jahre	
Juni:	Cornelia von Herder	55 Jahre
	Henning Kolb	35 Jahre
	Elfriede Meyer	75 Jahre
	José Quintana Canas	25 Jahre
Juli:	Nina Büscher	25 Jahre
	Christina Tuz	55 Jahre
	Stefanie Dodenhoff	45 Jahre
	Claudia Schlichting	60 Jahre
	Dario Schwan	18 Jahre
	Alexander Müller	30 Jahre
	Leonie Dammann	18 Jahre

Termine

April 2013

27.	Arbeitsdienst
27.	Dove-Elbe-Rallye
27.	Vorfahrt zur Teufelsmoor-Rallye
27./28.	Regatta Lübeck
28.	Teufelsmoor-Rallye

Mai 2013

04.	Arbeitsdienst
04./05.	Bremer Regatta
05.	Wesermarathon
09.	Vatertagstour nach Bollen
13.	Maibowle der Damen mit VRV und LRV
16.	Gründungstag der Hansa und Jubilarehrung
17.-20.	8. HANSA-Himmelfahrt nach Berlin
18./19.	Regatta Otterndorf
18./19.	Internationale Junioren-Regatta Köln
23.	Maibock der Herren
29.	Vorstandssitzung

Juni 2013

01.	Arbeitsdienst
01./02.	DRV-Juniorenregatta in Hamburg
01./02.	DRV Masters Championat in Werder/Havel
04.	Bratkartoffelfahrt
08./09.	Regatta Bad Segeberg
08./09.	Oste-Marathon Hemmoor
14.-23.	1. Bremer Barkenbrüder auf der Lahn
20.	Mittsommerpicknick
20.-23.	Dt. Jahrgangsmeisterschaften U17/U19/U21
23.	Redaktionsschluss Clubschlüssel
26.	öffentliche Vorstandssitzung
28.-30.	German Masters Open in Brandenburg
29./30.	ViererCup Essen-Steele
29.-07.07.	Barkenhexenfahrt auf der Donau